

Autor	Beitrag
<p>Meike 02.06.2013 10:33</p>	<p>Hallo zusammen, hier eine Frage an die Experten des unlauteren Wettbewerbs.</p> <p>Auf der hp http://www.automatenwirtschaft.de/</p> <p>kann man diverse Werbetexte der Automatenwirtschaft nachlesen</p> <p>Mein Frage nun zu Werbetext 5, der heißt</p> <p>"Alle Staats- Prüfungen Bestanden Unsere Automaten werden alle staatlich geprüft - zum Schutz der Spielgäste"</p> <p>Darf man so werben?</p> <p>Fakt ist doch:</p> <p>Es werden NICHT ALLE Automaten staatlich geprüft, sondern vielmehr wurde vor Auslieferung in die Betriebe, vor Nutzung durch einen Spielgast KEIN EINZIGER Automat staatlich geprüft.</p> <p>Bin sehr gespannt wie Ihr das bewertet.</p> <p>Müsste hier nicht eine öffentliche Klarstellung erfolgen?</p> <p>VG Meike</p>

Autor	Beitrag
<p>Taron-Arnsberg 05.06.2013 15:10</p>	<p>Hallo Meike,</p> <p>aus meiner Sicht dürfte automaten.de das behaupten wenn,</p> <p>mmh, ja wenn von unabhängiger (staatlicher) Stelle gewährleistet wäre, dass jeder Nachbau (des einen getesteten und zugelassenen Spielgerätes) exakt in Funktion und Bauart dem getesteten und zugelassenen Spielgerät tatsächlich entspricht.</p> <p>Ansonsten würde ja der Hersteller der Nachbauten von sich behaupten, dass er staatliche Aufgaben/Kontrollfunktionen ausübe, also sich selber attestiert, dass jedes seiner Nachbaugeräte den gesetzlichen Vorgaben entspreche.</p> <p>Jedoch könnte diese Behauptung beim Spieler den Eindruck erwecken, dass jedes Gerät von unabhängiger/staatlicher Stelle auf die Gewährleistung der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (u.a. auch im Sinne des Spielerschutzes) überprüft wurde.</p> <p>Aber ich bin kein UWG-Experte. Ggfs. können die Leute von der Wettbewerbszentrale mehr dazu sagen? Vielleicht haben gewisse Interessenverbände durchaus die Möglichkeit, von automaten.de bei Nichtzutreffen ihrer Behauptung eine Streichung und Unterlassungserklärung zu verlangen?</p>
<p>Meike 06.06.2013 18:43</p>	<p>Hallo Dirk,</p> <p>genau das ist der Punkt.</p> <p>Der unbedarfte Leser / Fernsehzuschauer bekommt suggeriert, dass "ALLE staatlich geprüft werden"</p> <p>und fühlt sich sicher.</p> <p>VG Meike</p>
<p>LKKS 07.06.2013 06:44</p>	<p>Meike,</p> <p>das</p> <p>quote----- Der unbedarfte Leser / Fernsehzuschauer bekommt suggeriert, dass "ALLE staatlich geprüft werden" -----</p> <p>trügerische Gefühl ähnelt doch sehr stark dem Sicherheitsgefühl welches dem unbedarften Bürger jedes Jahr mit der vorgelegten Kriminalitätsstatistik vermittelt wird. Oder irre ich mich da?</p>

Autor	Beitrag
<p>AutomatenHütte 08.06.2013 12:53</p>	<p>Natürlich wird nicht jeder Automat geprüft. Meiner Meinung nach ist die derzeitige Werbekampagne nicht schlecht und zeigt die Diskrepanz zum staatlichen Glücksspiel in den Casinos ganz gut auf. Vielleicht sollten die staatlichen Casinos ja werben mit z.B.: " Bei uns sind die Geräte und Spielabläufe nicht kontrolliert und kontrollierbar!" " Alkoholausschank - bei uns kein Problem!" " Dutzende Geräte auf engstem Raum!" " Kommen Sie zu uns - denn hier kassiert nur der Staat"</p> <p>Will damit sagen: Diese Scheinheiligkeit kotzt mich an. Gesetzesänderung zur Suchtprävention und zum Spielerschutz. Der einzige Grund ist es die Leute aus den Spielhallen in die Casinos zu lotsen und kräftig zu kassieren - sonst nix!!</p> <p>Achso: Ja, ich bin Automatenaufsteller.</p>
<p>rosebud 08.06.2013 13:04</p>	<p>quote----- Original von AutomatenHütte Natürlich wird nicht jeder Automat geprüft. Meiner Meinung nach ist die derzeitige Werbekampagne nicht schlecht und zeigt die Diskrepanz zum staatlichen Glücksspiel in den Casinos ganz gut auf. Vielleicht sollten die staatlichen Casinos ja werben mit z.B.: " Bei uns sind die Geräte und Spielabläufe nicht kontrolliert und kontrollierbar!" " Alkoholausschank - bei uns kein Problem!" " Dutzende Geräte auf engstem Raum!" " Kommen Sie zu uns - denn hier kassiert nur der Staat"</p> <p>Will damit sagen: Diese Scheinheiligkeit kotzt mich an. Gesetzesänderung zur Suchtprävention und zum Spielerschutz. Der einzige Grund ist es die Leute aus den Spielhallen in die Casinos zu lotsen und kräftig zu kassieren - sonst nix!!</p> <p>Achso: Ja, ich bin Automatenaufsteller. -----</p> <p>hi,</p> <p>schämst du dich nicht ? :respekt:</p>

Autor	Beitrag
<p>lodermulch 08.06.2013 14:08</p>	<p>wieso, er hat doch recht: im hinblick auf die suchtproblematik sind spielhalle und spielcasino zwei erbsen aus der selben schote.</p> <p>interessant ist aber, dass in grauer vorzeit (vor 2006) das angebot an spielen tatsächlich unterschiedlich war -</p> <p>seitdem allerdings die neue generation (z.b. der ganze novomatic-casino-kram und die adp 'magie' serie) auf dem deutschen markt verfügbar ist, haben die hallen den casinos den großteil der spieler "geklaut" .</p> <p>seitdem sieht sich auch die branche - allen voran paul g. persönlich - bemüßigt, zu jeder passenden und unpassenden gelegenheit darauf hinzuweisen,wie unglaublich viel besser, sauberer und ungefährlicher es doch sei, die exakt gleichen geräte in den hallen statt in den casinos zu spielen...</p> <p>dass das verlogen und heuchlerisch ist, braucht man m.e. nicht weiter betonen; alle angeblichen "vorteile" (maximaleinsatz, kein ausschank von alkohol, maximalgewinn) haben sich bisher jedenfalls als luftnummer erwiesen - der einzige greifbare unterschied ist der, dass in casinos eine sperrkartei zum spielerchutz existiert, und in den hallen nicht.</p> <p>ansonsten: gesetzliche vorschriften zum spielerchutz müssen selbstverständlich für beide, halle und casino, gleichermassen gelten.</p>
<p>LKKS 08.06.2013 14:11</p>	<p>quote----- Der einzige Grund ist es die Leute aus den Spielhallen in die Casinos zu lotsen und kräftig zu kassieren - sonst nix!! -----</p> <p>Nö, der einzige Grund ist die Aufrechterhaltung des staatlichen Glücksspielmonopols.</p> <p>Was angesichts der staatlichen Gelder welche in die Therapie der von Deiner Branche maßgeblich mitverursachten Spielsüchtigen auch durchaus legitim ist.</p> <p>Denn Deine Branche nutzt die durch die Spielsuchtdealerei eingenommenen Gelder ausschließlich zur Befriedigung der persönlichen Gier der Spielsuchtdealer und zahlt an staatliche Vertreter allenfalls die zur Aufrechterhaltung der Lobbyarbeit notwendigen Bestechungsgelder, oder offiziell ausgedrückt, Parteispenden.</p> <p>quote----- schämst du dich nicht ? -----</p> <p>Er wäre wohl der Erste der Spielsuchtdealer der das tatsächlich täte...</p>

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 145 327 212">Meike 09.06.2013 07:13</p>	<p data-bbox="352 145 646 179">Hallo Automatenhütte,</p> <p data-bbox="352 212 630 246">Du hast geschrieben:</p> <p data-bbox="352 280 917 313">"Natürlich wird nicht jeder Automat geprüft"</p> <p data-bbox="352 380 630 414">Richtig heißt es doch</p> <p data-bbox="352 448 965 481">"kein einziger Automat wird tatsächlich geprüft"</p> <p data-bbox="352 548 1492 649">Sowohl im Zulassungsverfahren verlässt sich die Zulassungsbehörde maßgeblich beim Mustergerät auf die Zusicherungen des Herstellers und der gesamte Bereich des Spiels wird nicht geprüft.</p> <p data-bbox="352 683 1428 761">Und alle Automaten, die in die Aufstellung kommen, werden noch nicht einmal von einer staatlichen Stelle gesichtet, geschweige denn geprüft.</p> <p data-bbox="352 851 526 884">Du schreibst:</p> <p data-bbox="352 952 1380 1030">Vielleicht sollten die staatlichen Casinos ja werben mit z.B.: " Bei uns sind die Geräte und Spielabläufe nicht kontrolliert und kontrollierbar!"</p> <p data-bbox="352 1086 1268 1120">Das gilt für Deine Automaten, die Du in der Aufstellung hast zu 100%.</p> <p data-bbox="352 1153 1476 1187">Wenn Du anderer Auffassung bist, freue ich mich schon jetzt auf Deine Ausführungen.</p> <p data-bbox="352 1254 630 1288">Du hast geschrieben:</p> <p data-bbox="352 1321 1125 1400">Vielleicht sollten die staatlichen Casinos ja werben mit z.B.: " Dutzende Geräte auf engstem Raum!"</p> <p data-bbox="352 1456 718 1489">Hier mal ein nettes Beispiel:</p> <p data-bbox="352 1523 861 1556">der Automatenaal mit 70 Spielplätzen</p> <p data-bbox="352 1590 1181 1624">http://www.spielbankendeutschland.com/spielbank-travemunde</p> <p data-bbox="352 1758 1005 1792">hier die Mehrfachkonzession mit 144 Spielplätzen</p> <p data-bbox="352 1892 1204 1926">http://www.schmidtgruppe.de/spielstaetten/spielstation-am-centro</p> <p data-bbox="352 2060 1101 2094">Sorry, ich verstehe Eure Scheinheiligkeit überhaupt nicht.</p>

Autor	Beitrag
	<p>Da ich nicht aus der Suchtprävention komme, sondern strikt schaue (egal in welchem Glücksspielbereich) woher kommt das Geld, wird dies ordnungsgemäß verbucht, welche kriminellen Möglichkeiten kann man wie verhindern usw.</p> <p>Mein Vorschlag eines ehrlichen Werbespruchs für Euch:</p> <p>"Bei uns können sie vollkommen anonym ihr Geld und das von anderen verspielen."</p> <p>Hallo LKKS,</p> <p>zur PKS könnte man sicherlich trefflich diskutieren und wer wie damit wirbt.</p> <p>VG Meike</p>
<p>AutomatenHütte 09.06.2013 11:49</p>	<p>quote----- Er wäre wohl der Erste der Spielsuchtdealer der das tatsächlich täte... -----</p> <p>Tu ich auch nicht. Ich muß nämlich für mein Geld auch arbeiten, und nicht zu knapp. Ich betreibe keine Spielhalle, sondern habe nur eine kleine Gastronomieaufstellung, in der der Anteil der "süchtigen Spieler" relativ gering ist. Daß es diese gibt - unbestritten. Aber daß eine übermäßige Gewohnheit zur Sucht werden kann gibt es in vielen Bereichen des Lebens. Und alle Menschen, die in dieser Branche arbeiten als kriminelle "Spielsuchtdealer" hinzustellen, finde ich einfach nicht richtig. Daß es schwarze Schafe in der Branche gibt, die mit unsauberen, ja sogar kriminellen Mitteln arbeiten - unbestritten - wie in jeder Branche.</p> <p>Ich habe nur einen Anspruch - Privatunternehmer (Aufsteller, Spielhallenbetreiber) und staatliche Unternehmen (Automatencasinos) müssen zu 100% gleich behandelt werden.</p> <p>Ach und noch etwas: Von den "enormen Einnahmen" zahle ich im übrigen 19% Umsatzsteuer und hier in Berlin 20 % Vergnügungssteuer (von den restlichen 61% bekommt der Wirt bis zu 60%, bis zu 200 Euro Gerätemiete + Versicherung gg. Einbruch und Vandalismus. Was glaubt ihr was da pro Gerät noch hängen bleibt????) Was der Staat bzw. Finanzsenator Nußbaum mit diesem Geld macht entzieht sich meiner Kenntnis. Und daß aus den Einnahmen der staatlichen Automatencasinos riesige Summen in die Suchtprävention und die Therapie der hunderttausenden Spielsuchtkranken investiert wird - na ja, wer`s glaubt...</p>

Autor	Beitrag
<p>rosebud 09.06.2013 14:32</p>	<p>quote----- Original von Meike Hallo Automatenhütte,</p> <p>Hier mal ein nettes Beispiel: der Automatenaal mit 70 Spielplätzen http://www.spielbankendeutschland.com/spielbank-travemunde</p> <p>hier die Mehrfachkonzession mit 144 Spielplätzen http://www.schmidtgruppe.de/spielstaetten/spielstation-am-centro</p> <p>Sorry, ich verstehe Eure Scheinheiligkeit überhaupt nicht.</p> <p>VG Meike -----</p> <p>hi, Wer hat das Ding genehmigt ? Die Suchtbranche ?</p> <p>grüße</p> <p>P.S. : Schämt euch ihr Beamten und Behörden ! :wut:</p>
<p>LKKS 09.06.2013 14:44</p>	<p>Warum soll ich mich fremdschämen weil sich politische Entscheidungsträger kaufen lassen?</p>

Autor	Beitrag
<p>Corleis 09.06.2013 18:07</p>	<p>quote----- Original von LKKS Warum soll ich mich freudschämen weil sich politische Entscheidungsträger kaufen lassen? -----</p> <p>Travemünde = Lübeck, ca. 210.000 Einwohner, zzgl. Einzugsgebiet???</p> <p>Oberhausen = Gewerbegebiet, keine Stadtlage, die Gäste fahren gezielt dahin zum Spielen, Einwohneranzahl im Umfeld geschätzt mehrere Millionen...</p> <p>Die Behauptung, dass sich Entscheidungsträger haben "kaufen lassen" finde ich sogar rechtlich sehr bedenklich! Hier sollte mal ein Admin eingreifen! Ich bin Aufsteller, kein Beamter, aber solche Unterstellungen halte ich für strafbewährt.</p> <p>Es kann ja auch sein, dass die Entscheidungsträger in der Größe der Anlage auf Grund ihrer Lage ausserhalb der Stadt kein Problem gesehen haben... - oder??? :weisnicht:</p>
<p>lodermulch 09.06.2013 19:07</p>	<p>er meinte sicher, dass sich die entscheidender "ganz oben", nämlich die korrupten gelben im bmwi, haben kaufen lassen - und diese aussage ist nicht strafbewehrt, sondern nachweisbar wahr :)</p> <p>...und auf der grundlage der dort entstandenen gesetze haben lokalpolitiker und behörden überhaupt erst die möglichkeit, derartige anlagen zuzulassen.</p>
<p>AutomatenHütte 09.06.2013 20:17</p>	<p>quote-----</p> <p>Die Behauptung, dass sich Entscheidungsträger haben "kaufen lassen" finde ich sogar rechtlich sehr bedenklich! -----</p> <p>Ich nicht! Wenn ich sehe, was hier in Berlin so abgeht - das kann alles nicht mit rechten Dingen zugehen. Ob da die Hand aufgehalten wird - ich weiß es nicht. Aber es wird auf jeden Fall weggesehen und es werden unterschiedliche Maßstäbe angesetzt, aus den verschiedensten Gründen.</p>

Autor	Beitrag
<p>LKKS 10.06.2013 07:28</p>	<p>quote----- Die Behauptung, dass sich Entscheidungsträger haben "kaufen lassen" finde ich sogar rechtlich sehr bedenklich! -----</p> <p>So?</p> <p>Ich habe nicht behauptet dass sich welche Haben kaufen lassen. Ich habe gefragt ob ich mich fremschämen soll, WENN sich welche kaufen lassen.</p> <p>Hinschauen lesen Mund halten....</p> <p>Darüberhinaus:</p> <p>Allein durch die Aussicht, dass der Gemeinde eine sechsstellige Steuerzahlung per anno ins Haus steht, lässt sich in heutigen Zeiten recht leicht eine Entscheidung "erkaufen".</p> <p>Aber, allein die peinliche Reaktion auf meine Meinungsäußerung bestätigt zumindest mir, dass an dem Gerücht, dass Entscheidungen erkauf werden (man denke allein an die Parteispendenaffäre eines Vorsitzenden) etwas Wahres dran sein muß.</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: